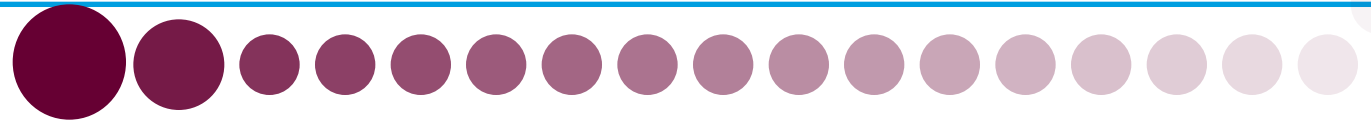




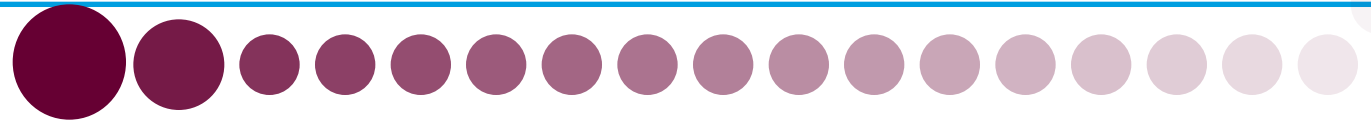
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
TÄTERARBEIT HÄUSLICHE GEWALT e.V.



# Beziehungsstalking nach Trennung und Häuslicher Gewalt

Fachtag Bergisch-Gladbach 10.11.2016

.



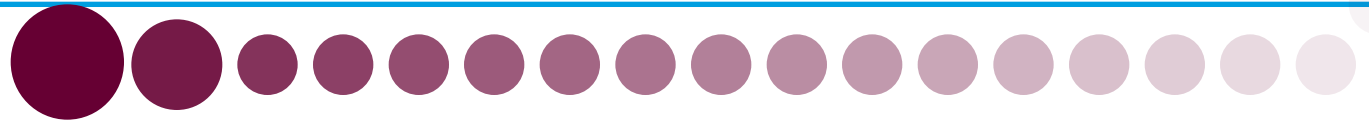
# Täterperspektive

.



## *Täter/innen I*

- Arbeitslosigkeit (50%)
- Häufig Delinquenz
- Sozial inkompetent und unangepaßt, häufig in keiner engeren Beziehung (75%)
- Drogen- und Alkohol-Missbrauch (50%)
- In klinischen Populationen Störungen auf Achse I und Achse II des DSM (14%)



## *Täter/innen II*

Achse I: Schizophrenie und andere psychotische Störungen,  
Wahnhafte Störungen, Stimmungsschwankungen und Depression ,  
Angststörungen und zwanghafte Störungen

Achse II: Persönlichkeitsstörungen

- Paranoide, schizoide Typen (exzentrisch, „seltsam“)
- Antisoziale, Borderline, Histrionisch, Narzißtisch
- Vermeidende, Abhängige, Zwanghafte

Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM)



### *Täter/innen III*

- ... wollen wahrgenommen werden
- ... sind leicht kränkbar
- ... sind unglücklich
- ... sind oft Wiederholungstäter
- ... fühlen sich berechtigt
- ... sind ausdauernd
- ... können sich nicht oder nur schwer in andere hinein versetzen



BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT  
TÄTERARBEIT HÄUSLICHE GEWALT e.V.

# Psycho-soziales Trainingsprogramm mit Trennungs-Stalkern

Rebecca Bermel

InterventionsZentrum gegen häusliche  
Gewalt Südpfalz

# InterventionsZentrum Südpfalz



# Hintergründe

- langjährige Erfahrung mit häuslichen Gewalttätern
- Neue Gewaltsituationen nach Trennung
- parallel statistische Erhebung 2005 bei der STA Landau
- Erg.: 25-30% Gewalthandlungen bei schon getrennten Beziehungen
- Bei ca. der Hälfte dieser Fälle Stalking Problematik
- Fehlende Arbeitskonzepte mit diesem Klientel
- Konzept in Auftrag der BAG TäHG, AG aus RLP
- Modellprojekt für das Justizministerium
- Anschubfinanzierung in Höhe von 5000€



# Fallgeschehen

## Der Fall Harald T.



# Die Sichtweise des Trennungs-Stalkers

- (zunächst) keine Empathie Fähigkeit
- die Welt des Stalkers dreht sich nur um ihn
- keine Rücksicht auf persönliche Verluste
- keine Schuldeinsicht
- massive Schuldexternalisierung
- starke Bagatellisierung des gewalttätigen Verhaltens
- sehen sich selbst als Opfer
- fühlen sich ungerecht behandelt
- eigenes gewalttätiges Verhalten wird legitimiert

# Zugangswege

- Staatsanwaltschaft, Amts-, Landgericht:  
( § 153 a StPO), Bewährungsauflage
- Gerichtshilfe, Jugendamt, andere  
Beratungsstellen (z.B. Caritas Eheberatung,  
ProFamilia, usw.)
- Selbstmelder ?!

# Unsere Zielgruppe

Das Programm des InterventionsZentrums arbeitet mit zwei Täter-Typen

## **Der zurückgewiesene Stalker:**

- Ex-Partner, die ihre Beziehung retten wollen
- Wunsch nach Versöhnung schlägt um in Wut (starke Kränkung)

## **Der rachsüchtige Stalker:**

- ärgerlich/wütende Täter (fühlen sich als Opfer)
- waren meist schon während der Beziehung gewalttätig
- wollen sich rächen und Ohnmacht in Macht umwandeln

**Ausschluss: beziehungssuchende Stalker, attackierende Stalker, erotomane, morbide, krankhafte Stalker**

# Ablauf der Intervention

---

- Das Erstgespräch
- Anamnese phase
- Trainingsphase
- Abschluss- und Nachsorgephase



# Das Erstgespräch

---

Ziele:

- a) Informationsgewinnung
- b) Informationsvermittlung
- c) Schaffung einer Arbeitsgrundlage mit dem Klienten
- d) Organisatorisches

# a) Informationsgewinnung

---

„Wer sitzt mir gegenüber und was hat er getan?“

- Lebenssituation des Klienten
- Anlass der Teilnahme
- Sichtweise des Klienten auf die Gewaltsituation
- Und anderes...

## b) Informationsvermittlung

---

„Infos über Rahmen, Ziele und Inhalte der Arbeit“

- Themen und Inhalte der (Gruppen-)Arbeit
- Umfang der Maßnahme, Zeiten...
- Gruppengröße und Umgang miteinander
- Worüber sprechen wir mit wem?  
(Schweigepflicht-Entbindung)



# c) Schaffung einer Arbeitsgrundlage mit dem Klienten

---

- Darstellung unserer Haltung
- Wie denkt er über die Auflage?
- Weshalb hat er sich zur Teilnahme entschieden?
- Was will er für sich erreichen?
- Stärkung intrinsischer Motivation
- Weshalb ist eine Teilnahme u.U. nicht sinnvoll, was
- kann/ sollte er stattdessen tun?

## d) Organisatorisches

---

### Aushändigung und Besprechung von Unterlagen

- Teilnahmevereinbarung
- Gewalt- und Stalkingverzichtserklärung
- Entbindung von der Schweigepflicht
- Regelung der finanziellen Eigenbeteiligung

# Anamnesephase

---

- Dauer: ca. 6 Sitzungen
- Ziel: Risikoeinschätzung, Klärung der psychischen Verfassung
- Erfassung biografischer Daten:
  - Herkunftsfamilie und eigene Familie (Genogramm)
  - Krankheiten (Sucht, Unfälle, etc.)
  - Leistungsbereich (Schule und Beruf)
  - Kontaktverhalten / Freizeitverhalten
  - Straffälligkeit
- Persönlichkeit und Bindungsstil (Fragebögen)

# Anamnese

- **BinFb** - Bindungsfragebogen für Partnerschaften  
(Selbstbeurteilungsinstrument)

→ **sicherer BS:** Grundbedürfnis nach Nähe und Eigenständigkeit → kann gut ausbalanciert werden

→ **ängstlicher BS:** Selbstbestätigung durch Selbstwert des Partners  
→ bedingungslos in Beziehungen, ggf. eifersüchtig, abhängige Verhaltensmuster

→ **vermeidender BS:** positiver Selbstwert aufgrund von emotionaler Distanz zum Partner – unterdrücken von unangenehmen Gefühlen bei Trennungen etc.

→ **ängstlich-vermeidender BS:** Einsamkeit/Isolation vs. Angst/Schmerz bei Zurückweisung

# Anamnese

- Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen:
  - **IKP** – Inventar Klinischer Persönlichkeitsakzentuierung
  - Keine Diagnose, sondern die Erfassung des Grades einer Ausprägung
  - Selbstbeurteilungsverfahren zur Erfassung von Persönlichkeitsakzentuierungen (11 Ausprägungen)
- Persönlichkeitsakzentuierungen bei Trennungsstalkern
- **DEP**: Dependente (Abhängige PA)
  - **IMP**: Impulsiv-explosible PA
  - **VER**: Vermeidend-Selbstunsichere PA
  - **BOR**: Borderline PA
  - **!!!** PAR (paranoid), ANT (antisozial) und SCH (schizoid)

# Kleine Übung

---

„Faust, offene Hände, Herz“

# Trainingsphase

---

- Gruppenarbeit (max. 6 Teilnehmer)
- in der Gruppenleitung beide Geschlechter vertreten
- 32 Gruppensitzungen, 3 h, 14-tägig
- 18 Einzelsitzungen, 1 h,
- Dauer des Programms ca. 18 - 24 Monate

# Trainingsphase

## Erstes Drittel: **Deliktunspezifische Phase**

- Modul: **Einführung, Gruppenfindung**  
Erwartungen und Befürchtungen, Besprechen der Gruppenregeln, Gruppenfoto, Anlegen der Mappen
- Modul: **Ressourcen**
  - Bestandsaufnahme Lebenssituation insbes. Lebenskrisen
  - Erkennen von eigenen Ressourcen, die helfen können, das delinquente Verhalten einzustellen (Skills Training)
  - Erweiterung der Ressourcenvielfalt mithilfe neuer Techniken, Beschäftigung mit realistischen Plänen



# Trainingsphase

---

## Erstes Drittel: **Deliktunspezifische Phase**

- Modul: **Gefühle**
  - allgemeiner Überblick über Emotionen, insb. Stalking typische Emotionen
  - Erlernen von Emotionsregulation mithilfe von Psychoedukation
- Modul: **Bindung**
  - Psychoedukation und Übungen zu den Themen Grenzen, Opferempathie, dem eigenen Bindungsstil und den Phasen einer Trennung

# Trainingsphase

---

## Zweites Drittel: **Deliktsspezifische Phase**

- Modul: **Verantwortung und Schuld**  
→ "Teetassenwurf", Blindenlauf, HA „Brief an sich selbst“
  
- Modul: **Gewalt**  
→ Vermittlung von Wissen über Gewalt & Stalking  
→ Auseinandersetzen mit eigenen Gewalterfahrungen in der Biografie

# Trainingsphase

---

## Drittes Drittel: **Kombi-Phase**

- Modul: **Kommunikation**  
→ Vermittlung & Übung von Kommunikationsgrundlagen-,regeln,
- Modul: **Gender**  
→ Übungen zum Umgang mit Geschlechterrollen und Klischees
- Modul: **Vaterrolle**  
→ Übungen zum Umgang mit den eigenen Kindern & Reflektion des bisherigen Erziehungsverhaltens

# Übrigens....

---

„...es fällt kein Meister vom Himmel!“

# Abschluss- und Nachsorgeangebot

---

- Freiwillige Basis
- Katamnese umfasst ca. 6 Monate
- Teilnehmer können im Abstand von 4 Wochen zu Einzelsitzungen kommen
  - Aktuelle Themen/Situationen/Probleme werden besprochen
  - Raum individuelle Themen wieder aufzufrischen
- Unterstützung des Klienten im Alltag → Ansprechpartner für erneute schwierige Situationen

# Ende...

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerk-  
samkeit!



[tsapcon.de](http://tsapcon.de) dein Blog für überzeugende Präsentationen und effektives Anforderungsmanagement